

Wenn der Hirsch zum „Halali“ ruft

Faszination „Hohes Venn“ und einheimische Wildspezialitäten in der Altstadt Monschau. Rollende Waldschule ist wieder vor Ort.

Monschau. „Halali“ ist die Veranstaltung, die die Natur in die malerische Kulisse der mittelalterlichen Stadt Monschau bringt. Wer das tolle Bild genießen möchte, wenn sich Greifvögel vor der Kulisse des Monschauer Marktplatzes in die Lüfte aufschwingen, der sollte am 8. und 9. November unbedingt in die alte Tuchmacherstadt an der Rur kommen.

Abwechslungsreiches Programm

Erstmals in 2008 erwarten die Gäste und Naturliebhaber zwei neue Erlebnisangebote. „Faszination Hochmoor“ – das Naturparkzentrum Botrange und das Haus Ternell präsentieren die faszinierende Natur des Hochmoors, ein großes Naturerlebnisangebot mit Exkursionen auch für Schulklassen und alles Wissenswerte für Wanderer im Hohen Venn. Wildgerichte frisch aus den heimischen Wäldern versprechen Anbieter auf dem Marktplatz und im Aukloster.

An beiden Tagen gibt es ein abwechslungsreiches Programm rund um Jagd und Natur. Los geht es am Samstag, 8. November, ab 14 Uhr und am Sonntag, 9. November, ab 12 Uhr. Rund um den Marktplatz spielen Jagdhornbläser aus dem Kreis Aachen auf. Beim Publikum besonders beliebt sind der Sägewettbewerb und vor allem der Hirschruf-Wettbewerb, wenn Menschen etwa mit Hilfe einer Gießkanne versuchen, den Brunftschrei des stolzen Hirsches zu imitieren.

Outdoor- und Indoor-Vergnügen

Die Stars auf dem Marktplatz sind jedoch unbestritten die Greifvögel des Wildfreigeheges Hellenenthal, die dort eine spektakuläre Flugschau bieten.

Extra aus den Niederlanden reisen die „Jaghtgezellen“ an, um am Sonntagvormittag um 11 Uhr die



Sie sind die unbestrittenen Stars auf dem Marktplatz: Die Adler aus Hellenenthal sind nicht fern, wenn Monschau alljährlich zum Halali ruft.

Hubertusmesse im Aukloster zu blasen. Im Anschluss daran folgt eine Jagdgebrauchshundeschau.

Wer das Outdoor-Angebot auf dem Marktplatz genossen hat, sollte sich ein paar Schritte weiter auch das Indoor-Vergnügen im Aukloster, das samstags und sonntags jeweils von 10 bis 18 Uhr unterbreitet wird, gönnen. Hier macht die „Rollende Waldschule“ der Kreisjägerschaft Aachen Stati-

on. In dieser „Rollenden Waldschule“ findet der Besucher hautnah nahezu alles, was der Wald zu bieten hat. Das fängt bei den rund 200 Tierpräparaten an, die ausgestellt werden, geht über die Waldfrüchte, Gifte aus der Natur bis hin zu Hexenbesen, Nist- und Fledermauskästen oder Fühlkästen für die Kinder.

Hier können sich Kinder auch auf die Kinderjägerprüfung vorbe-

reiten, deren Teilnehmer später auf dem Marktplatz geehrt werden. Ebenfalls im Aukloster besuchen kann man den Aktivstand der Sielmanns Naturranger, Team Monschau mit Laubsägearbeiten und jeder Menge Informationen über die Naturschutzarbeit vor Ort.

Die Imker geben Einblick in das Leben und Wirken der Biene und verkaufen unter anderem den

goldgelben, süßen Honig. Die Schönheit und Vielfalt des Nationalparks kann man sich bei den Waldführern erklären lassen, die ihr umfangreiches Angebot an geführten Wandertouren bewerben. Verkaufsstände mit Jagd- und Naturprodukten runden das Angebot ab. An der Rurbrücke sind die neuesten Geländewagen zu bewundern, und der Eulenschnitzer schnitzt für den guten Zweck.

Warnstreiks bei Dürr und Junker

Fast 300 Mitarbeiter legten die Arbeit nieder. Kein langer Tarifkonflikt?

Nord-eifel. In den Betrieben der Metall- und Elektroindustrie hatte die IG Metall Aachen für gestern zu einem Warnstreik aufgerufen. Auch Beschäftigte der Firmen Junker in Lammersdorf und Dürr in Imgenbroich beteiligten sich an der Aktion.

Bei Junker legten ab 12 Uhr etwa 80 Beschäftigte in der Gießerei, Dreherei, Spulerei und Schreinerei die Arbeit nieder und beendeten damit für diesen Tag die Produktion. Ob weitere Aktionen im Zuge der laufenden Tarifverhandlungen folgen werden, steht

noch nicht fest. Betriebsratsvorsitzender Thomas Breidenich will das nicht ausschließen: „Zwischen 2,1 und 8 Prozent gibt es ja auch noch andere Zahlen.“

Die Beschäftigten der Imgenbroicher Firma Dürr waren aufgerufen, ab 10 Uhr die Arbeit niederzulegen. Diesem Aufruf folgten über 200 Mitarbeiter und damit rund 80 Prozent der Belegschaft. Die Aktion war aber nach kurzer Zeit beendet, so dass gegen Mittag wieder der normale Produktionsbetrieb lief. Am Warnstreik beteiligten sich übrigens alle 300 Be-

schäftigten an den rund ein Dutzend Dürr-Standorten in Deutschland.

Betriebsratsvorsitzender Erich Horst nutzte in Imgenbroich die Gelegenheit, die Kollegen auf den bevorstehenden Tarifkonflikt einzustimmen. Zu einer langfristigen Auseinandersetzung wolle man es nicht kommen lassen. Es sei eine Tendenz in der IG Metall erkennbar, umgehend in die Urabstimmung zu gehen. Horst: „Wir möchten mit der Auseinandersetzung nicht in die Weihnachtszeit geraten.“ (P. St.)

Fit für den Schulwechsel?

Studienkreis Monschau vergibt kostenlose Lernhilfe

Nord-eifel. „Bin ich fit für den Übertritt?“ Diese Frage stellt sich jedem Schüler am Ende der Grundschulzeit, bevor er auf eine weiterführende Schule wechselt. Mit dem neuen „Grundschul-Helfer“, der im Studienkreis in Monschau zur kostenlosen Abholung bereit liegt, können Schüler der vierten Klasse gemeinsam mit ihren Eltern ihre Kenntnisse festigen und verbessern. Das 80 Seiten starke Heft umfasst eine Fülle von Aufgaben aus den Hauptfächern Deutsch und Mathematik.

Die Aufgaben sind ebenso ansprechend wie abwechslungsreich

gestaltet und übersichtlich nach Themen strukturiert. Sie erwarten vom Schüler, eine Problemstellung zu erfassen und das Gelernte auf eine neue Situation anzuwenden. Jeweils zum Beginn und zum Ende des Deutsch- und des Mathematik-Teils gibt es Tests, die Auskunft über die Kompetenzen des Schülers geben. Wer sich ein kostenloses Exemplar zusammen mit dem Lösungsheft sichern möchte, sollte es sich umgehend im Studienkreis Monschau in Imgenbroich, Trierer Straße 282, abholen: Denn das Angebot gilt nur, solange der Vorrat reicht.

Ein runder Geburtstag: In 100 Jahren viel Schönes erlebt

Klara Breuer ist die älteste Bürgerin in Strauch und feiert seltenen Festtag. Noch immer viel Leben im Haus. Tiefer Glaube trägt sie.

Strauch. Wenn eine Tochter versichert: „Ich habe meine Mutter noch nie schimpfen gehört“, dann zeugt das wohl von einer schönen Kindheit und einer zufriedenen Mutter. Und wenn man in die strahlenden, blauen Augen von Klara Breuer schaut, wird der Eindruck, einen glücklichen Menschen vor sich zu haben, noch verstärkt. Heute wird sie 100 Jahre alt – ein wahrhaft runder Geburtstag.

Klara Breuer wurde am 6. November 1908 in Strauch geboren, sie wuchs mit fünf Geschwistern auf und heiratete im Februar 1933 Josef Breuer. Sie führte den Haushalt und versorgte die Landwirtschaft mit mehreren Kühen und einer Schweinezucht.

Türe nie verschlossen

Ihren sieben Kindern war sie eine liebevolle Mutter und auch die Freunde der Kinder waren im Hause Breuer immer willkommen. „Die Haustür war nie verschlossen und jeder der kam bekam auch ein Butterbrot, da war immer im Leben im Haus.“

Klara Breuer lebt heute alleine in diesem Haus, das lebhaftes Kommen und Gehen ist jedoch geblieben. Ihre jüngste Tochter Christa



Am Donnerstag feiert Klara Breuer aus Strauch ihren 100sten Geburtstag. Ihre fröhlich leuchtenden Augen zeigen, dass sie topfit und zufrieden mit ihrem Leben ist. Foto: Kornelia Breuer

kommt dreimal am Tag und versorgt sie mit dem Nötigsten. Außerdem bekommt sie immer wieder Besuch von ihren Kindern, Enkeln, Urenkeln, Nachbarn und Freunden und ist so immer über das Geschehen in ihrer Umgebung informiert.

Zwei Kriege erlebt

Sie hat beide Weltkriege miterlebt und ging mit ihrer Familie, mit einer Pferdekarre auf die Flucht. Auf Anraten ihres Mannes, der wegen einer Handverletzung nicht im Krieg war, zog die Familie nicht über den Rhein hinaus, sie blieben in der Nähe von Rheinbach und konnten im März 1945 schon wieder nach Hause zurückkehren. Man hatte nicht viel und musste sich notdürftig behelfen. Wenn man Klara Breuer fragt, was denn das Schönste in ihrem Leben war, dann blitzen ihre wachen Augen auf: „Das war so vieles. Ich habe alles genommen, wie es kam. Ich hatte gute Eltern, gute Schwiegereltern und über meine Kinder kann ich auch nicht klagen. Ich trinke kein Bier, rauche keine Zigaretten und kann auch nicht tanzen.“

Sie ist immer gerne zu Hause gewesen, hat gelegentlich an Aus-

flügen der Landfrauen teilgenommen und als die Kinder aus dem Haus waren hat sie zahlreiche Teppiche, Kissen und Läufer geknüpft.

Fragt man nach dem Schlimmsten in ihrem Leben, dann fällt ihr nichts ein. Es ist eine Freude ihr zu zuhören, wenn sie von ihrem Leben erzählt. Offensichtlich ist sie mehr als zufrieden mit den hundert Jahren die hinter ihr liegen, mit dem Leben das sie heute führt und sie schaut hoffnungsvoll in die Zukunft. Ihr Leben war und ist getragen von einem tiefen Glauben, bis vor zwei Jahren besuchte sie immer noch regelmäßig die Gottesdienste in der Pfarrkirche. Heute freut sie sich über den regelmäßigen Besuch von Pastor Stoffels: „Mit dem kann man gut reden.“

50-köpfige Familie feiert

Heute feiert sie ihren Hundertsten Geburtstag im Pfarrheim in Strauch mit Freunden, Nachbarn und der Familie. Am Sonntag geht die Familie, das sind alle zusammen 50 Personen, dann gemeinsam zum Essen. Neben den noch lebenden fünf Kindern gratulieren elf Enkel und ebenso viele Urenkel. (breu)

KURZ NOTIERT

Vortrag von Arved Fuchs ausverkauft

Monschau. Nach der Veranstaltung mit Professor Grönemeyer im Kloster Steinfeld am 6. November im Rahmen des Eifeler Literaturfestivals ist nun auch die Veranstaltung mit dem Abenteurer Arved Fuchs am morgigen Freitag, 7. November, in Monschau, St. Michael-Gymnasium, restlos ausverkauft.

Es können allenfalls noch kurzfristig zurückgegebene Karten an der Abendkasse erhältlich sein.

Massage hilft bei Kopf- und Rückenschmerzen

Roetgen. Die Volkshochschule Südkreis Aachen bietet eine Veranstaltung über Metamorphose-Massage an. Diese eignet sich für den Rücken und gegen Kopfschmerzen. Die theoretischen Gründe werden anhand eines Skriptes erläutert. Es ist eine sehr einfache, sanfte Methode, die aber dennoch einen tiefgreifenden Einfluss auf unser Wohlbefinden hat.

Der Kurs findet Samstag, 15. November von 15 bis 19 Uhr, in der Schule Kapelle in Roetgen, Hauptstraße statt. Kursleiter ist Jürgen Berning. Die Unterrichtsdauer beträgt fünf Unterrichtsstunden, die Kursgebühr 10 Euro. Interessierte melden sich bitte bei der VHS, ☎ 02472/5656 an.

Skatfreunde treffen sich am Freitag

Konzen. In der Gaststätte „Zur Laube“ findet am Freitag, 7. November, wieder der beliebte Preisskat statt. Beginn ist um 19.30 Uhr. Die weiteren Termine finden jeweils alle zwei Wochen statt, letztmals am 10. April.

Treffen der St.

Hubertus-Schützen

Kesternich. Die Kesternicher St. Hubertus-Schützenbruderschaft lädt ein zur Generalversammlung für Freitag, 7. November, um 20 Uhr, im Vereinslokal Jousten. Die Tagesordnung sieht neben den Berichten auch Neuwahlen vor.

Kommunikationskleider auf der Börse

Imgenbroich. Die Pfarrgemeinde Imgenbroich veranstaltet am Samstag, 10. Januar, eine Kommunikationskleider-Börse. Diese findet von 11 bis 14 Uhr im katholischen Pfarrheim in der Schulstraße statt.

Einführungskurs „Fit am PC in einer Woche“

Imgenbroich. „Fit am PC in nur einer Woche“ das bietet ein Kurs der VHS: Neben den Grundlagen des Betriebssystems Windows werden die beiden Officeanwendungen Textverarbeitung Word und Tabellenkalkulation Excel behandelt. Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne bzw. mit geringen Vorkenntnissen und an Personen, die an einer Wiederholung und Vertiefung ihrer Kenntnisse interessiert sind. Die Veranstaltung kann im Sinne des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes (AWbG) als „Bildungsurlaub“ anerkannt werden.

Der Kurs findet ab dem 1. Dezember eine Woche lang von 8 bis 13 Uhr, in Imgenbroich, im Himo, Am Handwerkerzentrum 1, B 21 statt. Die Kursdauer beträgt 30 Unterrichtsstunden, die Gebühr 67 Euro. Eine Umlage für Unterlagen von ca. 9 Euro ist gesondert zu zahlen.

Eine Voranmeldung bei der VHS ist notwendig, ☎ 02472/5656.

Montag schließt die Verwaltung eher

Simmerath. Die Dienststellen der Gemeindeverwaltung im Rathaus in Simmerath sind am Montag, 10. November, ab 12.30 Uhr geschlossen.

Wie die Gemeinde mitteilt, findet an diesem Tag eine Personalversammlung statt.